

Danziger Volksstimme

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen-Annahme, Zeitungs-
bestellung und Drucksaal 3290.

Bezugspreis für die Woche vom 27. 8. - 1. 9. 23 300 000 M.
Anzeigenpreis für die 6-wöchige Reihe 100 000 M., Postamt-
preis 100 000 M. bei Barzahlung. Bei Zahlungen nach 3 Tagen
ein Grundpreis von 10 resp. 40 Marktschilling berechnen.
Zahlbar in Papiermark nach dem Stande des Dollars am Vor-
tag des Zahltags. 1 Dollar = 1,20 M. Abonnements- und
Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Nr. 202

Donnerstag, den 30. August 1923

14. Jahrg.

Der italienisch-griechische Konflikt.

Er mordung einer italienischen Offizierskommission in Albanien.

Die italienische Militärkommission zur Regulierung der Südgrenze Albanien ist von Eingeborenen des griechischen Gebietes ermordet worden. Getötet wurden General Tollini, der Stabsarzt Corti, der Leutnant Bonacini, der Dolmetscher Grapert und der Chauffeur Farnetti. Die Ermordung geschah im Nachquartier eines Grenzdorfes durch griechische Griechen. Die französische und die englische Mission schienen unverletzt.

Wie die Agenzia Stefani meldet, hat das Verbrechen in ganz Italien den tiefsten Eindruck gemacht. Die albanische Regierung hat dem Ministerpräsidenten Mussolini ihr Beileid ausgesprochen. Der Generalsekretär der internationalen Militärkommission zur Festsetzung der griechisch-albanischen Grenze hat der Postkonferenz in Paris telegraphisch über den Vorfal Bericht erstattet. Danach wurde das Attentat förmlich von dem griechischen Grenzposten Lamadia an einer Stelle verübt, an der die Straße durch einen dichten Wald führt. Der albanische Delegierte fuhr dem italienischen Automobil voraus. Wenige Minuten, nachdem er die Stelle passiert hatte, mußte das italienische Automobil die Fahrt verlangsamen und anhalten, weil ein Baumstamm quer über die Straße gelegt worden war. In diesem Augenblick wurde es beschossen. Von dem in der Nähe liegenden griechischen Grenzposten aus wurden 30 bis 40 Schüsse gehört. Der Stabsarzt Corti wurde im Wagen getötet. Die vier anderen konnten noch aussteigen und einige Schritte weitergehen. Die Leiche des Generals Tollini wurde etwa 20 Meter vom Automobil entfernt im Straßengraben gefunden. Der griechische Oberst Bozaki, der dem italienischen Kraftwagen in großem Abstände folgte, traf an der Unglücksstelle erst ein, als alles über war und die Täter bereits die Flucht ergriffen hatten. Die Leichen der Ermordeten wurden nach Janina gebracht. Der französische und der englische Kommissar, die sich im Gebirge am nördlichen Teil der Grenze befinden, sind in Kenntnis gesetzt worden.

Schießerei auf die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten verantwortlich gemacht wurde.

Die Opposition gegen die amerikanische Anleihe ist weiterhin rege. Man hält die Gründung einer Emissionbank, die die Inflation unmöglich macht, mit diesen Mitteln für praktisch nicht durchführbar, obgleich man ganz Polen, wie „Robotnik“ schreibt, den Wuchern der ganzen Welt“ ausgeliefert habe. „Kurjer Polski“ bringt eine Depesche der P.A., die von einer Verbindung der Morgan-Gruppe mit Stinnes spricht und meldet, daß die P.A. versucht habe, die Meldung noch in letzter Minute zurückzuziehen.

„Nationale Würdelosigkeiten der Parteisozialisten“

Schäbige Wahlmache der „D. R. N.“

Wenn die deutschvölkische Presse sich in gemeinsten Schmähungen gegen die Sozialdemokratie ergeht, so ist das bei der völligen Geisteslosigkeit dieser Leute durchaus verständlich. Sie müssen ebenso wie die Kommunisten durch ein großes Maulwerk den Mangel an Ideen zu verdecken suchen. Gegenüber diesem von den beiden Extremen geliebten Sachverstand beliebt, es besonders die ehemaligen Nationalliberalen sich als die Männer des guten Tons aufzuspielen, die auch dem politischen Gegner ihre Achtung nicht versagen und den politischen Kampf mit anständigen Waffen führen wollten. Diese politische Moralpredigerei artete schließlich in die bekannte nationalliberale Feilscherei aus, die nirgendwo Anstöß erregen wollte.

Das „nirgendwo“ beschränkte sich allerdings nur auf die weiter rechts stehenden Kreise. Im Kampfe nach links kennt man die politischen Anstandsregeln nicht. So brachten gestern die „Danziger Neuesten Nachrichten“ eine Meldung aus Schwerin, nach welcher unsere Genossen aus der mecklenburgischen Regierungskoalition austreten wollen, da diese ein von der

Sozialdemokratie gefordertes Verbot einer Kriegerdenkmalsenthaltung nicht erlassen habe. In dieser Meldung erlaubt sich das Fuchsborgan folgende Bemerkung:

Wenn die Sozialdemokraten nun aus der Regierung anscheiden wollen, wird Mecklenburg nicht avarunde geben. Aber es ist immerhin ein Gradmesser, daß die nationale Werbeoffiziere der Parteisozialisten soweit gehen kann, selbst das Andenken der toten Helden des großen Krieges zu schwächen.

Weshalb unsere Genossen in Mecklenburg gegen die Enthüllung dieses Kriegerdenkmals Stellung genommen haben, zeigt am besten der Aufruf unserer Schweriner Genossen gegen diesen Denkmalsbrünnel:

„Dieses Denkmal stellt ein Schandmal dar, dessen Bedeutung alles bisher Gebotene in den Schatten stellt. Es ist ein kühner Siegesfriede mit dem Dolch im Rücken. Siegfried bemächtigt sich, den Dolch zu entfernen. Der Sinn dieses Denkmals kann nur der sein, daß die Ueberlebenden des Weltkrieges ihre gefallenen Brüder in die Erde gemordet haben.“

Eine solche Darstellung ist eine freche Beschuldigung, eine Verpötlung der Republik, eine Entehrung der Helden des Krieges, eine Verherrlichung der Volkshölle in unerhörter Form, ein Schlag ins Gesicht des schaffenden arbeitenden Volkes.“

Weil die Arbeiterchaft und alle anständig denkenden in Mecklenburg diese infame Provokation durch die reaktionäre Spießbüchse nicht ruhig hinnehmen konnten, werden sie vom Fuchsborgan in gemeinsamer Weise beschimpft. Für diese Niederträchtigkeit sind selbst die kommenden Volksstagswahlen keine Entschuldigung. Traurig für die Deutsche Partei, die durch solche schäbigen Kampfmittel ihrer Presse den Wahlkampf eröffnet.

Der neue Reichspostminister.

Der der Zentrumsparlei angehörige Reichstagsabgeordnete Dr. Hoffe ist zum Reichspostminister ernannt worden. Hoffe gehört der christlichen Gewerkschaftsbewegung an, in der er zuletzt als Direktor des Gesamtverbandes der deutschen Staatsbeamten und Staatsangestellten-Gewerkschaft wirkte.

Italiens Sühneforderungen.

Der italienische Gesandte in Athen ist beauftragt worden, Griechenland eine Note zu überreichen, in der Italien folgendes fordert: 1. Entschuldigungen in ausführlichster amtlicher Form an die italienische Regierung, die durch die höchste griechische Militärbehörde der italienischen Gesandtschaft in Athen zu übermitteln sind. 2. Einen feierlichen Tranergottesdienst für die Opfer des Mordes in der katholischen Kirche in Athen, in Gegenwart sämtlicher Regierungsmitglieder. 3. Ehrenbezeugungen für die italienische Flagge durch die griechische Flotte im Piräus vor einer Flottendivision, die sich zu dem ausdrücklichen Zweck dorthin begeben wird. 4. Strengste Untersuchung durch die griechischen Behörden am Ort des Mordes im Beisein des italienischen Militärattaches, für dessen Person die griechische Regierung unbedingt verantwortlich ist. Diese Untersuchung muß innerhalb von fünf Tagen von Ueberreichung dieser Forderung an beendet sein. 5. Todesstrafe für alle Schuldigen. Leistung einer Entschädigung von 50 Millionen Lire innerhalb von fünf Tagen von der Ueberreichung dieser Note an.

Ein Teil der italienischen Kriegsflotte ist gestern nach Griechenland abgefahren. Im Hafen von Larent lag eine Anzahl italienischer Schlachtschiffe für die Abhaltung der alljährlichen Schiffsübungen bereit. In der Nacht kam von Rom die Order, die Manöver abbrechen und sich in voller Kriegsausrüstung zur Abfahrt mit versiegelter Order bereitzuhalten. Zwei Stunden nach Eintreffen der Mobilisationsorder fuhren zwölf Schiffseinheiten in der Richtung des Piräus aus.

Die Kabinettsumbildung in Polen.

Die Umbildung des Kabinetts Witos ist jetzt beschlossene Sache. Finanzminister Lunde soll nur noch das Abkommen mit der Morgan-Bank über die 150-Millionen-Dollaranleihe unterzeichnen. Die neuen Minister bzw. die veränderten Ministerposten sind folgende:

1. Finanzminister: Rucharski.
2. Handelsminister: Szablowski.
3. Arbeitsminister: Smulski.
4. Minister für öffentliche Arbeiten: Bryl.
5. Eisenbahnminister: Dobrzanski.

Es ist möglich, daß noch Veränderungen stattfinden, aber die Ernennungen des Finanz- und Handelsministers sind endgültig. Szablowski und Bryl sind außer Witos die einzigen Volksparteiler im Kabinett. Außerdem steht noch Innenminister Kiernik der Witospartei nahe. Die Umbildung des Kabinetts wird vor allem auf das Betreiben Roman Dmowski, des bekannten geistigen Führers der Nationaldemokratie zurückgeführt, der augenblicklich in Warschau weil.

Bei den Sozialisten hat besonders die Ernennung Dobzanski's Erregung ausgelöst, da er seinerzeit für die

Die „Regierung des Mondes“.

Aus kommunistischen Geheimprotokollen.

Die neueste Parole Moskaus, nach der die Kommunisten in allen Ländern die Aufrichtung einer „Arbeiter und Bauernregierung“ forderten, wurde auch in Danzig beim letzten Generalkongress von den Kommunisten aufgegriffen. Ueber die Unsinnigkeit dieser Forderung bestand in weiten Kreisen der Arbeiterchaft Uebereinstimmung. Daß die Kommunisten im Reich und bei uns in Danzig, trotzdem diese für unsere Verhältnisse völlig widersinnige Parole aufgestellt haben, ergibt sich nur aus dem klavischen Abhängigkeitsverhalten, in dem sie zu den Moskauer Diktatoren stehen und der völligen Unklarheit und dem wirren Durcheinander, das in der K.P.D. herrscht. Hierüber geben am besten die Protokollauszüge aus den kommunistischen Geheimitzungen Auskunft, die bei einem kürzlich verhafteten Kommunisten gefunden wurden und die der „Vorwärts“ nun veröffentlicht.

Meinungsverschiedenheiten im kommunistischen Lager über die Zweckmäßigkeit der einzelnen Parolen sind nach den aufgefundenen Aufzeichnungen im Augenblick ausgeglichen. Die schärfere Richtung meinte, daß die Forderung der „Diktatur des Proletariats“ in den Vordergrund gestellt werden müßte, während die anderen, mehr opportunistisch eingestellten Führer der K.P.D. die Losung der „Arbeiter- und Bauernregierung“ für zugkräftiger hielten. Ueberaus bezeichnend für die Einschätzung der Massen durch die kommunistischen Führer sind einige protokollarische Aufzeichnungen über Ausführungen von Ruth Fischer, in denen es u. a. heißt:

„Die Massen haben „Arbeiterregierung“ gesagt. Aber sie haben das nur gesagt, weil das die Losung der kommunistischen Partei ist. Hätte die kommunistische Partei die

Losung „Regierung des Mondes“ herausgegeben, so hätten sie auch geschrien: „Regierung des Mondes“, weil das Vertrauen der Massen zur kommunistischen Partei so groß ist, daß sie alles auffangen, was die kommunistische Partei sagt.“

Die Mitglieder der Bezirksleitung der kommunistischen Partei sind sich über die Gefährlichkeit ihres eigenen Beginnes (insbesondere für die Arbeiter) durchaus im Klaren. Von Ruth Fischer ist zugegeben worden, daß, wenn der Generalkongress in Berlin weiter gegangen wäre, die Grenze, an der es zum bewaffneten Konflikt

komme, erreicht worden wäre. Der gleichen Auffassung ist ihr Freund Maslow, der in der Sitzung vom 21. August erklärte, daß, wenn die Kommunisten der Parole des Sturzes der Regierung Cuno die Parole der Diktatur des Proletariats hätten folgen lassen,

nietmand wisse, was dann gekommen wäre (Zuruf: Bewaffneter Kampf!); aber das, was gekommen wäre, wäre sicher nicht günstig für die Kommunisten gewesen.

Vor allem aber haben sich die Erwartungen nicht erfüllt, die die Kommunisten auf die Befestigung der Gewerkschaften bei ihrem Generalkongress im Reich gesetzt haben. Es wird festgestellt, daß sich die oppositionelle Ortsverwaltung der Eisenbahner nicht bewährt habe. Auch die Gemeinde- und Staatsarbeiten seien von der Bewegung nicht genügend erfüllt, und als eine weitere gefährdete Stelle werden die Buchdrucker bezeichnet. Das Verlagen in der Reichsdruckerei wird auf die Ueberlastung Brandlers zurückgeführt, dessen Aufgabe es gewesen sei, die Organisation-„Zelle“ in der Reichsdruckerei zu bearbeiten.

Bei dieser Sachlage ist es kein Wunder, daß den Gewerkschaften der schärfste Kampf angesagt wird. Es soll versucht werden, eine neue Kampagne in die Gewerkschaften hineinzufragen unter dem Titel: „Reinigung des Funktionsapparates“. — Das führt zu einem klaren Kampf mit der Sozialdemokratischen Partei und den Gewerkschaften.

Ruth Fischer ist erfreut darüber, daß während des Streiks in Berlin und Mitteldeutschland die proletarischen Hunderttausenden, deren Bildung die Kommunisten auch in Danzig forderten, wie Pilze aus der Erde geschossen seien.“

Ihren eigentlichen Zweck, die Fasziaken zu bekämpfen, hätten sie jedoch nicht erfüllt, sie seien viel mehr gebildet worden, „um die Arbeiter aus den Betrieben herauszuholen“. Es käme jetzt darauf an, die Hunderttausenden nutzlos auf Betriebskommissionen. Diese Gruppen zu organisieren, sei von entscheidender Bedeutung.

Der Gesamteindruck aus dem Studium des gewonnenen Materials ist ungefähr der, daß die Kommunisten ihren Anhängern einreden, daß es nächsten Winter zu entscheidenden Kämpfen komme, und daß sie sich in der Aufstellung der proletarischen Hunderttausenden ihre Kampfformationen und in den Betriebsräten und Kontrollausschüssen ihren Verwaltungsapparat schaffen wollen. Ueber die Gefährlichkeit ihrer Unternehmungen sind sie sich nicht im Zweifel. Daß bei größeren politischen Unruhen, die zu Machtkämpfen werden müßten,

sich die Nachbarn Deutschlands regen könnten, um das Reich vollständig zu zerstören, geht aus einer Aeußerung Maslows hervor, in der er Verbindung mit der Tschechoslowakei, mit Polen und mit Frankreich aufnahm.

Sonderbare „Volks“vertreter.

Deutschnationaler und patriotischer Schutz der Steuerhinterzieher.

In wie schamloser Weise deutschnationale Abgeordnete die Interessen der Grundbesitzer und Steuerhinterzieher vertreten...

Um den unabweislichen Wertschwund der Allgemeinheit wieder zu verhüten, wurde bis vor einigen Monaten auf Grund des...

Deutschnationale und Patrioten bekämpften diesen Gesetzentwurf bei der damaligen Beratung mit allen Mitteln...

Eine besonders traurige Rolle spielte wieder das Zentrum. Vor allem war der christliche Gemeindeführer...

Die Abstimmung ergab schließlich infolge der Stimmenthaltung der Deutschen Partei Annahme des deutschnationalen Antrages...

Die Tat des Dietrich Stobäus

Roman von Max Halbe

Gerade wollte die allgemeine Bewunderung und Genugung in dieser Sache etwas abkühlen, als wieder eine große Begebenheit...

Aber die Tat des Dietrich Stobäus wurde merkwürdig allmählich geklärt und fand ihren Abschluss...

wird es sich herausstellen müssen, ob die Deutsche Partei unfairen oder aufrichtigen bleibt...

Der Goldlohn der laufenden Woche.

Gemäß dem für allgemeinverbindlich erklärten Abkommen der Eisenverwaltungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer...

Table with 2 columns: Goldlohn (Goldpennig) and Stundenlohn. Rows include various professions like 22 1/2 Goldpennig, 23 Goldpennig, etc.

Einseitige Richter.

Wegen Verleumdung der Zollbeamten in Ralshof hatte sich der Volksschullehrer und Stadtorbitorne Juhlbrügge...

Man wird diesen Urteil nur zustimmen können, denn wenn die Richter jedes Wort einer Kritik auf die Goldwaage legen...

Einmalig

Einmalig, das ist ein Wort, das man nicht oft hört. Einmalig, das ist ein Wort, das man nicht oft hört...

Portion Geld zu trennen müssen, daß er nicht als Sozialdemokrat, sondern als bürgerlicher Stadner...

Ein raffiniertes Betrugsmanöver weiß die „D. Z.“ wie folgt zu erzählen: Ein junges Mädchen aus Marienburg...

Neue Erhöhung der Anstandsgebühren. Vom 1. September ab kosten im Verkehr nach dem Auslande (außer Deutschland und Polen)...

Aus aller Welt.

Wiederum neue Pilzvergiftungen in Berlin. Die Pilzvergiftungen mit tödlichem Ausgang nehmen erschreckend zu...

Einem neuen Ingegnör haben zwei amerikanische Militärflieger aufgestellt, indem sie 37 Stunden 15 Minuten in der Luft geblieben sind.

Berufsanzeiger

Anzeigen für den Berufsstandesänderer werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Geschäftsstelle...

- Anna-Jubiläum-Gruppe. Donnerstag, den 30. August, abends 7 Uhr im Helm: Mitgliederversammlung...

Es war Schwarzwaldb...

Es war Schwarzwaldb, der einen Schimmer von Licht in das Dunkel zu bringen schien. Wir befanden uns, etwa eine Woche vor Weihnachten...

Erhöhung der Ermäßigungen beim Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Die für die Berechnung des Steuerabzugs vom Arbeitslohn maßgebende Steuer einheit wird gemäß §§ 29, 29 a, 18 des Einkommensteuergesetzes vom 29. Dezember 1922 in der Fassung des Gesetzes über die beschleunigte Einziehung von Steuern vom 16. August 1923 auf 240 Millionen Mark für September festgesetzt.

4. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß zum Arbeitslohn gehören und demgemäß dem Steuerabzug unterworfen sind die Entlohnungen für Arbeiten, welche über die für den Betrieb regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleistet werden (z. B. Ueberstunden, Sonntagsarbeit) sowie Zuschläge, die wegen Ueberarbeit nach Tarif oder sonstigen Vereinbarungen gewährt werden (siehe Art. 2 der Durchführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz).

Tabelle über die Höhe der neuen Ermäßigungen.

Table with 7 columns: Jahreslohn der Arbeitnehmer, monatliche Gehaltszahlung, etc. Rows show tax relief amounts for various income levels.

Danzig, den 28. August 1923. Der Leiter des Landessteueramt.

Der gestrigen Ausgabe haben wir ein Postbelegformular beigelegt, damit unsere Postabonnenten die zweite Nachzahlung in Höhe von 300 000 Mark überweisen können.

Subscription form with fields for Name, Wohnung, Dorf, and Bei.

Table titled 'Wasserstandsnotizen am 30. August 1923' showing water levels for various locations like Jowisort, Warschau, Ploch, etc.

Verantwortlich: für Politik Ernst Loops, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber.

Advertisement for Franz Bladowski, a 33-year-old man, passed away after a long illness. Danziger Werft.

Stadt-Theater Danzig advertisement for 'Der Fürst von Pappenheim' starting on Friday, August 31, 1923.

Gr. Brochhaus advertisement for various goods like Herren-Anzüge, Damenwinterhüt, Nähmaschine, etc.

Ämliche Bekanntmachungen. Notice about the opening hours of the Stadtmuseum from September 1st.

Kein Laden advertisement for Herren-Anzüge and Winter-Mäntel with a 10% discount.

Wir suchen für unser Geschäft mehrere tüchtige Kaufburichen. Schenker & Co.

Lehrlinge advertisement for finding apprentices in various departments like Handformerei, Kernmachererei, etc.

Groß-Pferde-Kennen bei Danzig-Zoppot. Races starting on Sunday, September 2nd.

Eintritt nur Pfefferstadt 5, 1. Etg. advertisement for Goldkaufgeschäft and Brillanten.

Gut empfohl. Stäfte advertisement for household items and Stenotypisten.

Montoristin (Anfänger.) sucht Stellung advertisement for a typewriter operator.

Billiges Angebot in Herrenstoffen advertisement for suits and overcoats.

Streng feilgekauft advertisement for jewelry and watches.

Suche für meine Tochter advertisement for a governess or similar position.

Zeitungsträgerinnen werden eingestellt und wollen sich melden advertisement for newspaper carriers.

Der Dominik geht weiter!

Jewelowski-Werke * Aktiengesellschaft

Holz-Import - Holz-Export

DANZIG-LANGFUHR, HAUPTSTRASSE NR. 98
Telephon: 3870, 5490-5495 = Telegramm-Adresse: Dapoholz

Eigene Sägewerke: Konojady (Konojad), Biskupiec (Bischotswerder), Wierzuchcin (Lindenbusch), Osie (Osche), Saueremühle

Schnittholz aus bester polnischer Kiefer aller Art exportiert

nach Deutschland, England, Holland, Frankreich, Belgien

Hurtownia Drzewa „Wisła“

Towarzystwo Akcyjne

Hauptbüro: Danzig, Rennerstiftsgasse 11

Fernsprecher Nr. 176, 392, 438, 3376 Telegramm-Adresse: „HADEWU“

Dampfsägewerke:

Bydgoszcz (Bromberg), Kapuścisko (Hohenholm bei Bromberg), Toruń (Thorn) und Nowawies wielka (Groß-Neudorf, Bezirk Bromberg)

Danzig-Kattowitzer Eisen- u. Metallhandels-Gesellschaft

Zentrale: DANZIG, Brochkiński Weg 18 . Fernsprecher: 2039 u. 3449

m. b. H.
Telegramm-Adresse: „DAKEM“

Filiale: KATTOWITZ, Querstraße 2 . Fernsprecher: 488, 489, 490

Alteisen u. Altmetalle, Stab- u. Formeisen, Bleche, Voll- u. Feldbahnmaterialien, Roheisen, Ferrolegerungen, Metallrückstände, Werkzeugmaschinen neu und gebraucht

Kabelfabrik

Mechanische
Draht- und Hanfseilerei G. m. b. H.

DANZIG, LANGGARTEN 109

DRAHTSEILE

Hanfseile = Bindfaden = Eisennetze

Danziger Motoren-Werke

Inhaber: Rudolf Brörmann
Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 71 r
Telefon 6834

Automobil-Reparaturen: Elmasinenschweißerei

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Mesterschutz!

Ohne Gewähr!

(D) Danziger Fernverkehr

Danzig—Simonsdorf—Tiegenhof und zurück.

6:30	1:30	4:30	7:30	ab Danzig	an	9:00	3:00	9:30	11:30
7:45	2:45	5:45	8:45	an Dirschau	ab	7:30	1:30	8:30	10:30
8:15	3:15	6:15	9:15	ab	an	7:00	1:00	8:00	10:00
8:45	3:45	6:45	10:00	an Simonsdorf	ab	7:15	1:15	8:15	10:15
9:45	4:45	7:45	10:45	ab	an	7:30	1:30	8:30	10:30
9:15	4:15	7:15	9:15	an Neuteich	ab	6:30	12:45	5:45	9:30
9:45	4:45	7:45	9:45	an Tiegenhof	ab	6:30	12:15	5:15	9:00

Baltic Trading Company Ltd.

DANZIG

Brotbänkengasse 50

Telephon: Nr. 549 = Telegr.-Adresse: Baltraco

HOLZ-UNION G. m. b. H.

Langgasse Nr. 73

Telefon Nr. 6840 und 2622 = Telegr.-Adr.: Holzunion

ist laufend Käufer von Eisenbahnschwellen, Telegraphenstangen und Waldbeständen

Holzindustrie Leon Aitrachan Akt.-Ges.

Kontor: Neugarten 35

Telefon 2731, 1255, 3107

Eigene Wälder in Polen :: Eigene Sägewerke in Polen und Danzig :: Export nach dem Ausland

Bergenske Baltic Transports Ltd., Danzig

Fernsprecher: 1619, 1741, 3389, 5485, 6093, 6094, 6717

Libau - Windau - Riga - Reval - Petrograd - Warschau - Lodz - Pillau - Königsberg - Memel

Telegramm-Adresse für alle Häuser „BERGENSKE“

Reederei - Befrachtung - Spedition - Transport-Versicherung

Regelmäßige Dampfer-Expeditionen von Danzig nach London - Hull - Tyne - Manchester - Liverpool - Antwerpen - West- und Ostnorwegen - Kristiania - Libau - Windau - Riga - Reval - Petrograd - Große, modern eingerichtete eigene Speicheranlagen und Lagerplätze für Holz, Stück- und Massengüter - Gleis- und Wasseranschluß.



Omnibusse

Sprengwagen

Universalkipper

Möbelumzugswagen

Milchtransportwagen

Holztransportwagen

„Daag“ Einheits-Lastkraftwagen

in jeder Ausführung für 2-5 to Nutzlast mit patentierter Motorbremse

ferner: **Anhänger** für 3-5 to Nutzlast ab Lager Danzig

H. Rheinbay Akt.-Ges.

Telephon Nr. 712, 5317

Danzig, IV. Damm 7

Telegr.-Adr.: Rheinunion

Eigene Reparaturwerkstätte mit Vorführungswagen zur Verfügung